

Schramberg. Dem Prospekt der Gebrüder Junghans-A.-G. anlässlich der Zulassung von 5,44 Mill. neuen Stammaktien zur Berliner Börse ist ein Status per 31. März 1928 beigegeben. Danach sind unter anderem im Vergleich mit der Bilanz per 30. Juni 1927 die Schuldner auf 8,16 (4,68) Mill., die Vorräte auf 7,97 (7,31) Mill. und andererseits die Gläubiger auf 6,06 (3,16) Mill. gestiegen. Die Beteiligungen und Darlehen an befreundete Unternehmungen haben sich mit 8,3 (2,4) Mill. rund vervierfacht, und zwar durch den bekannten Erwerb der Aktien der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in Schramberg und der Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken A.-G.

Die Umsätze für diese drei Unternehmen werden für die drei Jahre 1924/25, 1925/26 und 1926/27 wie folgt beziffert: Bei Junghans 25,8, 24,7, 23,9 Mill., bei H. A. U. 7,7, 6,9, 7,6 Mill. und bei den Vereinigten 5,2, 4,8 und 5,2 Mill. Mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres habe eine entscheidende Belebung des Geschäftes eingesezt. Auch hätten sich die Preise auf Grund der neuen Konvention gebessert. Die Umsätze seien erheblich gestiegen und es dürfe deshalb, unter Vorbehalt, das Ergebnis des Vorjahres übertroffen werden (4%), wobei jedoch die nicht unerheblichen Kosten des Zusammenschlusses und der Rationalisierung sowie der K.-E. in Rechnung zu stellen seien. (VI 2/952)

Personalien

Bleicherode. Am 26. Juni verstarb Herr Kollege Bruno Zech nach langer Krankheit. (VI 3/924)

Leipzig. Am 26. Juni verstarb nach schwerem Leiden Herr Kollege Otto Berthold im 48. Lebensjahre. VI 3/991

Minden i. Westf. Am 3. Juli konnte Herr Kollege Ewald Siede, Bäckerstr. 70 sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/942)

Ortrand (Prov. Sachsen). Am 24. Juni konnte Herr Kollege Karl Vogel sein 30jähriges Geschäftsjubiläum und gleichzeitig seine silberne Hochzeit feiern. (VI 3/925)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Berlin. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Goldschmieds Eduard Kokoski, Brunnenstr. 168, ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. (VI 4/931)

Glashütte i. Sa. Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma J. Aßmann, Deutsche Präzisions-Taschenuhrenfabrik Glashütte, Sachsen, G. m. b. H., wird das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Vergleichstermin am 18. Juli 1928, vormittags 9 Uhr. Vertrauensperson Herr Bücherrevisor Walther Winkler in Dresden-A., Bankstraße 2. (VI 4/930)

Kiel. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Uhrmachers Wilhelm Michaelson, Adelheidsstr. 30, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 21. Juli 1928, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht bestimmt. (VI 4/933)

Löbau, Sachsen. Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Goldschmieds Walter Roth, Schulgasse, ist das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Vergleichstermin am 24. Juni 1928, vormittags 8¹/₂ Uhr. Vertrauensperson: Herr Bankprokurist a. D. Kurt Böttger. (VI 4/944)

Oppeln. Über das Vermögen des Juweliers Albert Hoehn ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist der Drogeriebesitzer Emanuel Rumpel in Oppeln bestellt. (VI 4 949)

Passau. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Michael Gruber, früher in Passau, nun in Aicha v. Wald, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/943)

Plattling. Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma Josef Reichhart, Uhrenfabrik, ist aufgehoben. (VI 4/951)

Patentschau

Gebrauchsmustereintragungen

- Kl. 83b. 1033275. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2/4. Spannvorrichtung für Lauf-, Zeigerwerke u. dgl. 1. 5. 28. A. 47796. (IX/75)
- Kl. 83a. 1033703. Karl Friedrich Stockburger, Schwenningen a.N. Verschiedenfarbig einsezbare Fassaden an Einsteckwerken. 16. 4. 28. St. 35786.
- Kl. 83a. 1033776. Siemens & Halske A.-G., Berlin-Siemensstadt. Zifferblatt für Uhren. 25. 6. 27. S. 65563.

- Kl. 83a. 1033812. Jahresuhrenfabrik, G. m. b. H. August Schab & Söhne, Triebberg. Elfenbeinfarbene Zifferblätter mit Reliefprägung. 26. 4. 28. J. 29379.
- Kl. 83a. 1033918. Emil Rien, Gollnow i. P. 24-Stunden-Zifferblatt mit Zahlenwechsel. 9. 5. 28. R. 73624.
- Kl. 83a. 1034088. Friedrich Müdsam, Fürth i. B., Amalienstr. 55. Standuhr. 9. 5. 28. M. 98921.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

- 7470. Wer kann mir den ostpreußischen Kollegen nennen, der über seine Erlebnisse in englischer Gefangenschaft ein Büchlein geschrieben hat, das seinerzeit in den Fachzeitschriften angeboten wurde? (X/117) D. in F.
- 7474. Welche Firma liefert Brieföffner in Form von Grals-Speeren oder Siegfried-Schwertern? (X/124) P. H. in B.
- 1477. Welcher Fabrikant liefert Bratspießuhren für Großkochanlagen? (X/127) W. U. in D.
- 7479. Welche Firma stellt Abendmahlsgeräte her? (X/132) H. B. in D.
- 7480. Wer ist der Hersteller von Bera-Bestecken? (X/130) M. K. in Z.

Antworten

Zu dieser Rubrik können nur allgemein interessierende Fragen beantwortet werden. Antworten auf Anfragen nach Herstellerfirmen werden im allgemeinen brieflich mitgeteilt. 7473.

Die Auffrischung von Metallzifferblättern kommt wohl in der Hauptsache dann in Frage, wenn der Fabrikant die Ersatzteile nicht mehr liefern kann. Man verfährt am besten in folgender Weise:

Falls sich auf dem Zifferblatt keine schwarzen Einlagen, z. B. Stundenziffern usw., befinden, muß zunächst der Schußlack durch Abkochen in starker Sodalösung beseitigt werden. Dann kann die Oberfläche durch einfaches Abbürsten wieder sauber gemacht werden. Danach wird das Zifferblatt erneut mit einem Schußlack (Zapon) überzogen, den man in jeder Drogerie erhalten kann.

Ist jedoch das Zifferblatt mit schwarzen Einlagen (Ziffern usw.) versehen, so ist die Arbeit bedeutend mühevoller und erfordert auch größere Vorsicht. Hier muß der Schußlack, der sich über den angegriffenen Stellen befindet, durch Alkohol entfernt werden, die Stellen vorsichtig gereinigt werden und dann erneut mit dem Schußlack bestrichen werden. Schließlich käme noch eine andere, allerdings weit mühevollere Prozedur in Frage, indem man das Zifferblatt und die aufzufrischenden Teile in eine Gelbbrenne bringt, nachdem auch hier vorher der Lacküberzug entfernt wurde. Allerdings ist nach dem Brennen auch die schwarze Schrift zu erneuern, indem man sie am besten mit Emaillelack (Fahrradlack) nachmalt. Sollte es sich jedoch um Zifferblätter der bekannten Firmen Junghans, Mauthe, Kienzle usw. handeln, so empfiehlt es sich, den betreffenden Gegenstand einzusenden, da diese Arbeit dort maschinell weit billiger hergestellt werden kann. (X/131) P. K. in H.

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 2. Juli bis 8. Juli 1928 83 RM., für 835 87 RM., für 925 95 RM. per Kilo. (XI)

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
27. 6. 28	2,790	2,814	82,00	83,10-84,60	10,00	10,75
28. 6. 28	2,790	2,814	82,25	83,40-84,90	10,00	10,75
29. 6. 28	2,790	2,814	82,00	83,00-84,50	10,00	10,75
30. 6. 28	2,790	2,814	82,00	83,10-84,60	10,00	10,75
2. 7. 28	2,790	2,814	82,00	83,10-84,60	10,20	10,75
3. 7. 28	2,790	2,814	82,00	83,10-84,60	10,20	10,75

Die nächste Nummer erscheint am 13. Juli
Schlussstag für Text . . . am 7. Juli früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 9. Juli früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 11. Juli abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.